

Das „Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold“

Bedeutung: Die wichtigsten Angaben zur Republikschutzorganisation *Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold* sind vorab schon genannt (siehe Seite 22f) genannt. Weitergehende Erstinformationen sind dem Ausstellungskatalog der *Gedenkstätte Deutscher Widerstand* zu entnehmen. Die Bedeutung des Reichsbanners liegt in dem historischen Beweis, daß die Weimarer Republik nicht kampflos untergegangen ist, daß es kämpferische Demokraten gab, denen es jedoch an entscheidenden Zeitpunkten an Unterstützung fehlte. Linksextremen Legendenbildungen aus den 70er Jahren, die heute immer noch im für kritische Jugendliche nicht unattraktiven autonomen Spektrum präsent sind, kann so der Boden entzogen werden.

Modernität: Relevant an der Ausrichtung der wehrhaften Demokratie des *RB Schwarz-Rot-Gold* ist die dreifache Feindbestimmung: Faschismus, Bolschewismus und Reaktion. Unter den heutigen Verhältnissen ist dies inländischer Rechtsextremismus, traditioneller Linksextremismus und Islamismus. Aus einer Unterlage des AK „Erinnern und Begreifen“:

Grenzen: Die Vermittlungsproblematik dieses bedeutendsten Beitrags zur Verteidigung der Weimarer Republik liegt weder in der oben skizzierten innenpolitischen Haltung, noch in den geopolitischen Konzepten (die SPD der späten 20er Jahre befürwortete die *Vereinigten Staaten von Europa*, Löwenstein in anderen Formulierungen ein *europäisches Reich*), sondern in den heute fremd klingenden und als „rechts“ verorteten deutschlandpolitischen Vorstellungen. Das Reichsbanner war wie die weit links stehende österreichische Sozialdemokratie *großdeutsch* – damals noch kein den Rechtsextremen zuzuordnendes Konzept – orientiert. Ferner ist die politische Kultur des RB – paramilitärisch auftretender Männerbund auf dem Hintergrund der Weltkriegserfahrung – der Zivilgesellschaft von heute substantiell fremd.

Erklärungsbedarf: Der Arbeit mit Originalmaterialien sind damit enge Grenzen gesetzt. Ohne ergänzende Erläuterungen und Informationen werden bei jungen Menschen sehr schnell Fehlschlüsse und Fehlorientierungen nahegelegt. Um diese zu vermeiden ist der Zeitkontext über die knappen Schulbuchkenntnisse zu

rekonstruieren. Gelingt dies, dürfte jedoch eine Vermittlungsintensität erreicht werden, die sonst selten ist.

....

Aktivitäten: Die RAG Rhein-Ruhr West hat neben Anstrengungen das Thema, vor allem gegen altlinke Widerstände salonfähig zu machen, mehrfach Schülerveranstaltungen des Traditionsvereins *Bundesverband „Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold – Bund aktiver Demokraten e.V.“* organisatorisch unterstützt bzw. mit veranstaltet.

- **Städtisches Mercator-Gymnasium Duisburg** am **23. Juli**. Beteiligte: *Hans Bonkas (geschäftsführender Bundesvorstand), Bürgermeisterin Monika Busse.*
- **Städtisches Gymnasium Warstein** am **17. Sept. 2003**. Referenten: *Dr. Volkmar Zühlsdorff (Bundesvorsitzender), Hans Bonkas (geschäftsführender Bundesvorstand)*
- **Theodor-Fliedner-Gymnasium(Düsseldorf)** am **16. Nov. 2003**. Referent: *Hans Bonkas (geschäftsführender Bundesvorstand)*
- **Lore-Lorentz-Schule Düsseldorf** am **14. Dezember 2004**. Schülerveranstaltung mit *Hans Bonkas.*
- **Lore-Lorentz-Schule Düsseldorf** am **14. Januar 2004**. Schülerveranstaltung mit *Hans Bonkas*. Im Anschluß: Podiumsdiskussion mit *Ministerpräsident Peer Steinbrück, Bundestagspräsidentin a. D. Annemarie Renger* und *Hans Bonkas (Vorsitzender RB Schwarz-Rot-Gold)*. Moderation durch Schulleiterin *Angelika Pick*. Thema: *80 Jahre Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold – Schutz der Demokratie damals und heute*. Grußwort zur Verlesung von *Oberbürgermeister Jochen Erwin*.

Veröffentl.: Eigene Veröffentlichungen sind zur Zeit nicht geplant. Es kann jedoch erforderlich werden, für die Durchführung der Projekte Schlüsseltexte aus den 60er Jahren in kleinen Auflagen zur Verfügung zu stellen.